

XXIV. GP.-NR

5983/J

07. Juli 2010

ANFRAGE

des Abgeordneten Mayerhofer
und weiterer Abgeordneter
an die Frau Bundesministerin für Inneres
betreffend Wechsel vom Bundesheer zur Polizei

Die Presse vom 9.06.2010 berichtete:

„Soldaten: Darabos bietet Fekter 1000 Beamte an

Das Angebot des Verteidigungsministeriums: Fekter solle Mitarbeiter motivieren zur Polizei zu wechseln, um dort Verwaltungstätigkeiten zu übernehmen und die Polizisten zu entlasten.

WIEN (stu). Das „Presse“-Interview mit VP-Staatssekretärin Christine Marek, die Soldaten (Militärstreifen) zu Polizisten für die Kriminalitätsbekämpfung umschulen will, schlägt weiter Wellen. Die Wiener VP, deren Chefin Marek ist, setzte am Mittwoch nach und kündigte für die nächste Gemeinderatssitzung einen entsprechenden Antrag an. Aber auch Verteidigungsminister Norbert Darabos reagierte am Mittwoch nochmals heftig: „Ich kann doch nicht einfach von einer 300-köpfigen Einheit 200 hoch qualifizierte Spezialisten abziehen“, kommentierte Darabos den Marek-Vorschlag, der von Innenministerin Maria Fekter sofort unterstützt worden war: „Den Spezialverband, der im Zuge der Heeresreform gestrafft wurde, brauchen wir für die Erfüllung seiner nationalen und internationalen Aufgaben im Bundesheer“, so Darabos.

Verärgert ist Darabos, weil es (nach der Bundesheerreform) zwar einen Personalüberstand gibt (die rund 1000 Beamten sind im heeresinternen „Personalprovider“ zusammengefasst), Fekter greife darauf aber nicht zurück, obwohl das dem Innenministerium seit September 2009 mehrfach angeboten worden sei, so Darabos. Das Angebot des Verteidigungsministeriums: Fekter solle diese Mitarbeiter motivieren zur Polizei zu wechseln, um dort Verwaltungstätigkeiten zu übernehmen und die Polizisten zu entlasten. (...)“

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Ist grundsätzlich ein Wechsel vom Bundesheer zur Polizei angedacht?
2. Wenn ja, unter welchen Voraussetzungen?
3. Gibt es für einen Wechsel eine Altersgrenze?
4. Gibt es nach einem Wechsel Einbußen bei den Bezügen?
5. Wenn ja, wie stellen sich diese dar?
6. Wann wird es eine Wechselmöglichkeit geben?
7. Ist der Wechsel immer von offenen Planstellen abhängig?
8. Was passiert mit Planstellen von pensionierten Polizisten?
9. Wie viele Bedienstete der Post sind bereits bei der Polizei?
10. Welche Aufgaben werden von diesen wirklich wahrgenommen?
11. Wie viele Bedienstete der Post sollen/werden noch zur Polizei wechseln?

Leop. Mayerhofer
St. Fekter
7/7